

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 152. Samstag den 22. Dezember 1888. 57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Illustrirtem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., in der Provinz 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühren betragen die einseitige Zeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

## Abonnements-Einladung.

Die verehrlichen Leser des **Murrthalboten** bitten wir, beim Herannahen des Jahreswechsels ihre Bestellungen auf das 1. und 2. Quartal 1889 bei den K. Postämtern, Postboten und bei untern Agenten möglichst bald aufzugeben, damit eine ununterbrochene und rechtzeitige Lieferung des Blattes eintreten kann. Die Redaktion wird sich auch im kommenden Jahr eifrig bemühen, das Wichtigste und Wissenswerthe auf allen Gebieten des täglichen Lebens mitzutheilen und wie seither in Leitartikeln die politischen Tagesfragen besprechen. Telegraphische Berichte werden dazu dienen, Hauptereignisse gleichzeitig mit größeren Blättern zur Veröffentlichung zu bringen. Das **Unterhaltungsblatt** nehmen wir vom 1. Januar ab wieder selbst in Redaktion und Druck, wir werden uns angelegen sein lassen, durch anziehende Erzählungen u. s. w. untern Lesern zu befriedigen. Die „**Blätter des Altertumsvereins für das Murrthal**“ vermehren auch im kommenden Jahr den Leserkreis. Die große Verbreitung des Blattes sichert Inseraten den besten Erfolg.

Mit Hochachtung Die Redaktion.

### Amthliche Anzeigen.

#### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des **Ludwig Gersner, Händlers in Spiegelberg**, ist heute am 19. Dezember 1888, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Herr Amtsnotar **Schweizer** in Murrhardt ist zum Konkursverwalter ernannt. Die Kontorsforderungen sind bis zum 15. Januar 1889 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 und 122 Abs. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag den 24. Januar 1889**, vormittags 9 Uhr, vor dem K. Amtsgerichte hier Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulbig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Januar 1889 Anzeige zu machen.

#### Bekanntmachung an Erbschaftsgläubiger und Gläubiger-Aufruf.

Das in der Verlassenschaftsache des **Johann Ulrich Welker**, gew. Rechenmachers dahier, errichtete Inventar hat folgenden Stand ergeben:  
An Vermögen ist vorhanden:  
Eigenschaft, tax. zu 1360 M. — Pf.  
Fahrrad „ „ 134 M. 70 Pf.  
zus. 1494 M. 70 Pf.  
Dem gegenüber stehen Schulden:  
verschuldet 1408 M. 31 Pf.  
unverschuldet, incl. des von der Witwe geforderten Beitrags 670 M. 11 Pf.  
zus. 2078 M. 42 Pf.  
sonach Ueberschuldung 583 M. 72 Pf.

Die Erbschaft wurde ausgeschlagen. Hieron werden die Gläubiger benachrichtigt, etwaige unbekannt aber angeforderte Ansprüche binnen **14 Tagen** bei der Teilungsbehörde anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie bei der in dem Auseinanderlegungsverfahren sich vollziehenden Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt würden. Den 11. 12. Decbr. 1888. K. Amtsnotariat Unterweißbach, Caspari. Waisengericht, Vorstand Schindler.

### Einladung zur Lösung von

#### Neujahrwunsd-Enthebungskarten.

Auch diesmal wieder werden für diejenigen Personen, welche von den Gläubigern zum neuen Jahre entbunden sein möchten, sogenannte **Neujahrwunsd-Enthebungskarten** gegen Entrichtung eines Gelddetrags, der zu wohlthätigen Zwecken verwendet wird, ausgegeben. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt, und ebenso sinnerreicht auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet. Die Karten können bei **Armenpfleger Höpfl** vom 22. d. M. an gegen Bezahlung von mindestens 1 M. für das Stück längstens bis 28. Decbr. in Empfang genommen werden. Zu zahlreicher Beteiligung erlauben wir uns ergebenst unter dem Anfügen einzuladen, daß die Veröffentlichung der Namen der Abnehmer vor dem 1. Jan. 1889 erfolgt und Rechenhaft über Verwendung seiner Zeit abgelegt wird. **Deputation in Armenhäusern.** Die Vorstände. Delan Kalschreuter, Stadtschultheiß G. d.

### Sachnang. Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf die Verfügung des Ministeriums des Innern vom 16. Septbr. 1888, betreffend die Beleuchtung der Fuhrwerke bei Nacht im Murrthalboten Nr. 117 werden die Besitzer von Fuhrwerken wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß zur Nachtzeit d. h. vom Eintritte der Dunkelheit des Abends bis zum Beginn der Morgendämmerung, wenn die Nacht nicht vollständig mondhell ist, jedes auf öffentlicher Straße sich befindliche Fuhrwerk mit Ausnahme der mit Geläute oder Schelle fahrenden Schlitten und bloßer Handfuhrwerke vorfahrtsmäßig d. h. durch eine Laterne beleuchtet, auch die Laterne in gutem Zustand und mit hell leuchtendem Licht versehen sein muß. Zuwiderhandlungen haben Angehörigkeitsstrafen zur Folge. Stadtschultheißenannt. G. d. Den 29. Decbr. 1888.

### Privat-Anzeigen.

Sachnang. Am Donnerstag den 27. Dec. (Johannisfeiertag) **Weihnachts-Feier** mit Gaben-Verlosung im Saale des Gasthofs z. Schwänen. Die älteren Mitglieder sind hierzu ergebenst eingeladen. Nichtmitglieder können gegen Eintrittsgeld eingeladen werden. Anfang präcis 7 Uhr. Der Ausschuss.

### Sachnang. Gesangverein „Eintracht“

**Weihnachtsfeier mit Gaben-Verlosung** am 26. Dezember im Wirth'schen Restaurationsaal bei gutbeleuchteter Militärmusik. Anfangs abends 6 Uhr. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf., wozu freundlichst eingeladen wird. Der Ausschuss.

### Sachnang. Schuhwaren-Empfehlung.

Mein Lager in fertigen Schuhwaren ist wieder auf's Beste sortirt und empfehle neben allen Sorten Lederwaren für Damen, Mädchen und Kinder **mein großes Filzwaren-Lager** in bester und unbefetzter Filzstiefeln mit Zügen oder zum Schnüren, alle Sorten unbefetzte Filzschuhe und Pantoffel mit Filz- und Ledersohlen, besetzte Filzschuhe, lachische Zuchschuhe, Lächer- und Kinderstiefel und Pantoffel u. s. w. Gewöhnliche Winterhausschuhe mit Filz- und Ledersohlen, das Paar zu 1 M. Eine Partie zurückgesetzte Waren so lange Vorrat zum halben Preis. Für Männer halbohohe Filzstiefel mit Leder überzogen und Holzsohlen von 3 M. an. Sämmtliche Waren verkaufe ich zu ganz billigen Preisen und empfehle solche bestens. **David Stelzer senior.**

### Sachnang. Glas & Porzellan

**Häng- & Steh-Lampen** Hochgeschirre aller Art und noch viele andere Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken passend, zu bedeutend ermäßigten Preisen. **Ferd. Thumm.**

der größeren Stadtgemeinden, für die gesetzliche Erleichterung der Amtsenthebung unbrauchbarer Ortsvorsteher, für die Einschränkung des Uebermaßes des Hausierhandels durch eine im Rahmen gerechter Ausgleichung gehaltene höhere Besteuerung desselben, für eine gerechtere Verteilung der Armenlast durch die Schaffung größerer Armenverbände.

Durch den Eintritt Württembergs in die deutsche Branntweinsteuer-Gemeinschaft haben sich seine Einnahmen an indirekten Steuern ganz erheblich vermehrt, während die mit dem Uebergang in die neue Rechtsordnung für die kleineren Brennereien verbundenen Schwierigkeiten durch eine ergiebige Ausnutzung der gesetzlich zugelassenen Betriebserleichterungen überwunden werden können; außerdem weisen die Einnahmen des Staats aus den Eisenbahnen und Forsten in den letzten Jahren erfreuliche Ueberschüsse auf. Diese günstige Vermögenslage des Staats muß vor allem zu einer finanziellen Erleichterung der Gemeinden beitragen, die auf diesem Gebiete die erwartenden Vorlagen der Staatsregierung müssen daher namentlich in der Richtung sorgfältig geprüft werden, ob sie hinsichtlich ihrer praktischen Wirksamkeit für die verschiedenen Gemeinden des Landes den Anforderungen der Gerechtigkeit und Billigkeit entsprechen. Eine Herabminderung der älteren direkten Staatssteuern kommt jedenfalls allen Gemeinden zu gut, da sie den Druck der auf diese Steuern fallenden Körpersteuermulden vermindert. Des Weiteren wird eine Ueberweisung einzelner, jetzt den Gemeinden aufliegenden Lasten auf die breiteren und stärkeren Schultern des Staats ernstlich in Erwägung zu ziehen sein, hierbei wird namentlich der Aufwand für Landarme, für Schulen, für Strafenunterhaltung in Betracht kommen. Endlich ist die Eröffnung weiterer Steuerquellen für die Gemeinden, insbesondere deren stärkere Beteiligung an der Kapital- und Verufeinkommenssteuer bei gleichzeitiger Herabsetzung des dem Staate daran zukommenden Anteils und die Ueberlassung der Liegenschaftsaccise an die Gemeinden anzustreben.

Große und wichtige Aufgaben sind dem künftigen Landtag gestellt; ihre Lösung erfordert das sachliche Zusammenwirken unabhängiger maßvoller Männer, welche frei von veralteten Vorurteilen, von radikalen Bestrebungen und persönlichen Zwecken als unverrückbaren Leitstern das Wohl des Vaterlandes im Auge haben, seine erprobten freiheitlichen Einrichtungen festhalten und zugleich zu jedem praktisch erreichbaren, der Wohlfahrt des Volkes dienenden Fortschritt die Hand bieten. Mögen unsere Mitbürger unsere Bemühungen, solche Männer für den Landtag zu gewinnen, bei den bevorstehenden Wahlen kräftig unterstützen!

Schreiben man annehmen, Mittelweg be gab dem M zeigte sie we Freigebigkeit, gespannt sei, erklärte sie, nichts darin erbrach sie d nur ein leer das sie mit verabredet h dadurch mit Briefumschlag und deren 2 der Liebe in gnügen. Hi solche Wit f. \* Wer einer Gesellschaft werfen, weil Da auch nu artig beannt schriftlich zu an das älte Lösung wu folgenderma \* Krenz hübsche Am in Potsdam neral Ken liebt ger sich bei ihn Stelle kann ist schon so unser Land neral Lorn sehen. — Krenz, „so der das M Stelle hab dige und (

### „Sch“

Eine Weibtn „Da bi später als i Schuld. I auf meine lassen; ich die Gräfin sische Gräf daß sie un schiedene E von mir in oder über l einer Meuz wo mich bi und mir, Hand drück für mich de sondern die wollen. E Die gute C nachten we hast du wi es nicht m um mich g. Wie f wehmütiger

wo alle Welt im hellsten Lichterglanze strahlt, solch' düstere Gedanken hegen? Du wirst noch lange leben und wirst gewiß noch froh und glücklich werden. Doch jetzt komm und laß uns sehen, dann will ich dir ein kleines Abenteuer erzählen, das mir auf dem Nachhausewege begegnet ist.“ Mit diesen Worten führte sie die Mutter zu dem in der Nähe des Ofens stehenden Sofa, entledigte sich ihres Hutcs und Mantels und den Arm um den Nacken der Mutter legend, begann sie: „Ich war, als ich das prächtige Palais verlassen hatte, auf dem nächsten Wege nach Hause geritt und kam so auf den Königsplatz, wo bekanntlich die fassio-nabelsten Läden sind. Vor dem Schaufenster des Hofjuweliers blieb ich stehen, um die vielgerühmte Weihnachtsausstellung deselben gleich aller Welt anzustauen. Ich mochte so einige Minuten, im Bewundern all der Herrlichkeiten dort gestanden haben, als plötzlich in der Spiegelscheibe der Auslage ein dunkler Körper neben mir aufstrahlte. Ich wandte mich um und starrte erschrocken in das tiefschwarze Gesicht eines baumlangen Negers, welcher freundlich grüßend auf mich herabsah und, als er mein Erschrecken sah, zu mir sagte: „Nicht fürchten, Missis! Pompejus nicht schlecht sein, gut sein, wie kleinen Kind.“ Und als ich lächelnd über das seltsame Randerwisch verfiel, daß ich mich ganz und gar nicht vor ihm fürchte, entgegnete er noch grüßend, als zuvor: „Junge Missis seht Mutter kaufen wollen; aber schön, Pompejus Herr sehr viel reich sein!“ Ich atmete erleichtert auf und ließ mir verschiedene Gegenstände zeigen und entschloß mich schließlich für ein wunderschönes Kreuz und ein Armband, ohne um den Preis zu seufzen, erlegte mein Neger die bedeutende Summe und wir begaben uns in das erste Konfektionsgeschäft der Stadt, wo wir einen herrlichen, pelzbesetzten Mantel und ein prachtvolles Winterkleid kauften. Der Neger übergab dem Chef eine Karte mit dem Auftrage, die gekauften Sachen an die dort bezeichnete Adresse abzuliefern. So besuchten wir noch mehrere Läden und machten überall reiche Einkäufe, ohne daß die Briefstasche des Negers erschöpft schien. Endlich waren wir fertig und nun erst fiel es mir schwer aufs Herz, daß du ob meines langen Ausbleibens besorgt sein könntest. Schnell verabschiedete ich mich von meinem neuen Bekannten, der mich, was mir jetzt erst auffällt, auf eine geschickte Weise über unsere Verhältnisse ausfragte, auch unseren Namen und unsere Wohnung mußte ich ihm angeben und als ich ihm den erlernten nannte, ging ein seltsames Zucken über sein gutmütiges Gesicht, und eilte nach Hause. — Nun, was sagst du zu meinem Weihnachtsabenteuer?“ Die Mutter sah in tiefem Sinnen verfunken, so daß sie nicht sofort antwortete. (Fortsetzung folgt.)

Achtung. Auf dem Wege von Almersbach nach Kallenberg ist gestern ein Mutterstafel m. Lamm gefunden worden.

Geld-Antrag. 2000 Mk. liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Geld-Antrag. 3000 Mark hat gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Das Neueste u. Feinste in Neujahrskarten Wiskarten und sonstige Gratulationskarten empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Ernst Güth, Handelsgärtner empfiehlt zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken verschiedene blühende & Blatt-Pflanzen.

Ernst Güth, Handelsgärtner empfiehlt zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken verschiedene blühende & Blatt-Pflanzen.

Zu bekannter guter Ausführung und vorzügl. Qualitäten verfertigt das erste und grösste Bettfedern-Lager von C. F. Kehnroth, Hamburg.

Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Aufgetriebensein, Verstopfung, Magen säure, sowie überhaupt bei allerlei Magenbeschwerden.

Ein Mädchen, nicht unter 17 Jahren, in den Haushaltungsgegenständen erfahren, findet auf Wille Januar oder nächst gute Stelle.

Badnang. Große Wähler-Versammlung Sonntag den 23. Dezbr., nachmittags 3 Uhr im Saale z. Schwanen.

bei welcher der Landtags-Kandidat Herr Stadtschultheiß Godt von Badnang sein Programm entwickeln wird.

Ausverkauf. Selbstandschuhe Filzschuhe empfiehlt um rasch damit zu räumen zum Selbstkostenpreis.

Regenschirme, rein seidene, halbsidene und Zanella, für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl empfiehlt billigst.

Garnierte Damen- & Kinderhüte gebe, um damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen ab.

Herm. Kaeh, Uhrmacher & Goldarbeiter empfiehlt hiemit sein mit dem Neuesten versehenes Uhren-, Gold- & Silberwaren-Lager.

Sämtliche optische Gegenstände Herm. Kaeh, bei

Die bekanntesten neuen Kochöfen von W. Ernst Haas & Sohn, Neuhofnungshütte.

Reichs-Ofen, außen beheizbar, mit Patent-Einrichtung, nach Wahl mit den Reliefs: Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm I., Kaiser Bismarck, Reichs-Ofen, Patent-Höfener-Ofen, innen beheizbar, patent. Einrichtung.

Briefumschläge in verschiedenem Format, aus Hanfstoff, liefert jedoch nur mit Firmendruck.

Umschläge zu Geldrollen Fr. Stroß, Buchdruckerei.

Badnang. Wintermäntel Regenmäntel Paletots & Jacken Jacken- und Regentmantelstoffe Knöpfe & Besagartikel empfiehlt in reichhaltiger Auswahl.

Birkenbalsamseife von Bergmann & Co. in Dresden ist durch seine eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten.

Feser- und Zuder-Backwerk, Schmierbrot, Lebkuchen, Springertsen und sonst. Confect empfiehlt Louis Vacher.

Die beste & billigste Cinte in Schraders Schin- u. Kangleum-Tinte, Liter 25 Pf., feinstes Duantum 10 Liter.

Ca. 200 Cubitmeter Straßensteine verkauft billig W. Jungf.

Buchenholz sehr gutes trockenes Buchenholz verkauft meterweise Nebelmesser am Markt.

2 Gerbergesellen können sofort eintreten bei Wilhelm Hänsle.

Knacht Ein solider tüchtiger Knacht kann auf Weihnachten eintreten.

Mädchen zum sofortigen Eintritt. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Ein Mädchen zu Kindern sofort gesucht. Auskunft teilt die Redaktion d. Bl.

Badnang. Auf's Neujahr fertig Gratulationskarten in verschiedenen Ausführungen an die Buchdruckerei v. Fr. Stroß.

Photographie. Aufnahmen im geheizten Atelier am Sonntag und zweiten Christfeiertage.

Fertige Kastenmöbel jeden Stils, ebenso Spiegel in großer Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken passend.

Lanolin-Schwefelmilchseife Nach den neuesten Forschungen ist diese Seife überraschend in ihrer Wirkung.

neuen Wein, Von heute an schenke ich meinen neuen Wein, pro 1/2 Liter 15 Pf.

Antliche Nachrichten. \* Im Vollmondsnamen seiner Majestät des Königs haben Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 18. Dezember d. J.

Tagesübersicht. Deutschland. Württembergische Chronik. Badnang, den 21. Dezbr. Die Kandidatur des Herrn Stadtschultheiß Godt zum Landtag findet.

Heilbronn, den 19. Dezbr. Gestern abend traf Herr Regierungsrath Holland von Ludwigsburg hier ein.

Bred, Gde. Pfahlbrunn, D.A. Weisheim, berichtet die „Redy.“ — war es in einem Hause seit einiger Zeit nicht geheuer.

Berlin, den 19. Dez. Von der hiesigen Münze sollen heute die ersten Zwanzigmarksstücke mit dem Bildnis Kaiser Wilhelm's II. ausgegeben werden sein.

Strohberg, den 19. Dez. Der Kaiser genehmigte die Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich bei Wörth.

Berlin, den 19. Dez. Die „Zeit.“ sagt folgende Sanftbar-Nachrichten der „Times“ aus London telegraphieren.

Die „Zeit.“ sagt folgende Sanftbar-Nachrichten der „Times“ aus London telegraphieren.

Erklärung. Nachdem ich seit 8 Jahren die Ehre hatte, den Bezirk Badnang als Abgeordneter im Landtag zu vertreten und mit gutem Gewissen auf meine Thätigkeit zurückblicken kann.

Friedrich Ellinger. Mittelberg den 20. Dez. 1888. Ich habe mich nun bereit erklärt, diesem Wunsche zu entsprechen und glaube ein Programm nicht herausgeben zu sollen.

Ausverkauf in Kleiderstoffen. Um mit meinem großen Lager etwas zu räumen, gebe ich sämtliche Kleiderstoffe in Reinwolle & Halbwolle von jetzt an bis Ende Januar zu bedeutend billigeren Preisen.

neuen Wein, Von heute an schenke ich meinen neuen Wein, pro 1/2 Liter zu 15 Pf., und lade Freunde und Bekannte zu gutem Besuche ein.

Wirttembergische Chronik. Badnang, den 21. Dezbr. Die Kandidatur des Herrn Stadtschultheiß Godt zum Landtag findet.

Heilbronn, den 19. Dezbr. Gestern abend traf Herr Regierungsrath Holland von Ludwigsburg hier ein.

Bred, Gde. Pfahlbrunn, D.A. Weisheim, berichtet die „Redy.“ — war es in einem Hause seit einiger Zeit nicht geheuer.

Berlin, den 19. Dez. Von der hiesigen Münze sollen heute die ersten Zwanzigmarksstücke mit dem Bildnis Kaiser Wilhelm's II. ausgegeben werden sein.

Strohberg, den 19. Dez. Der Kaiser genehmigte die Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich bei Wörth.

Berlin, den 19. Dez. Die „Zeit.“ sagt folgende Sanftbar-Nachrichten der „Times“ aus London telegraphieren.

Die „Zeit.“ sagt folgende Sanftbar-Nachrichten der „Times“ aus London telegraphieren.

Die „Zeit.“ sagt folgende Sanftbar-Nachrichten der „Times“ aus London telegraphieren.

Unterweiskach. Am Mittwoch den 26. Dezbr., von abends 6 Uhr an, findet im Gasthaus z. Girsch dahier die Christbaumfeier statt.

Am Stephanusfesttag findet von 3 Uhr ab Tanzmusik im deutschen Kaiser statt, wozu freundlich eingeladen wird.

Um gef. Zurückgabe meiner leeren Flaschen bitte ich freundlichst. Dingon z. Uhr. Reichenberg.

Bitte um Weihnachtsgaben für die gebrechlichen Pflanzlinge des hiesigen Samariumhauses.

neuen Wein, Von heute an schenke ich meinen neuen Wein, pro 1/2 Liter zu 15 Pf., und lade Freunde und Bekannte zu gutem Besuche ein.

Wirttembergische Chronik. Badnang, den 21. Dezbr. Die Kandidatur des Herrn Stadtschultheiß Godt zum Landtag findet.

Heilbronn, den 19. Dezbr. Gestern abend traf Herr Regierungsrath Holland von Ludwigsburg hier ein.

Bred, Gde. Pfahlbrunn, D.A. Weisheim, berichtet die „Redy.“ — war es in einem Hause seit einiger Zeit nicht geheuer.

Berlin, den 19. Dez. Von der hiesigen Münze sollen heute die ersten Zwanzigmarksstücke mit dem Bildnis Kaiser Wilhelm's II. ausgegeben werden sein.

Strohberg, den 19. Dez. Der Kaiser genehmigte die Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich bei Wörth.

Berlin, den 19. Dez. Die „Zeit.“ sagt folgende Sanftbar-Nachrichten der „Times“ aus London telegraphieren.

Die „Zeit.“ sagt folgende Sanftbar-Nachrichten der „Times“ aus London telegraphieren.



